

## ■ CAR WASH DAYS 2020

# Wirkungsvolles Präsentationsformat

*Die Otto Christ AG schuf mit den erstmals präsentierten CAR WASH DAYS 2020 eine neue, informative und kommunikative Plattform, um sowohl neue als auch treue Kunden, ausgewiesene Fachleute und Insider der gewerblichen Autowäsche exklusiv anzusprechen. Wer vor Ort ist, bekommt aus erster Hand eine vollständig neu entwickelte „CHRIST-DNA“ vorgestellt. Die Autowäsche war für ihre Leser vor Ort.*

Bernd Fiehöfer

„Ich sehe die CAR WASH DAYS als ein neues Format für die Zukunft. Es war eine gelungene Veranstaltung unmittelbar am Entwicklungs- und Produktionsstandort der ‚Waschfabrik‘ in Benningen, um ohne Umwege von den zahlreichen Innovationen zu erfahren“, resümierte Joachim Jäckel, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Tankstellen und Gewerbliche Autowäsche Deutschland, unmittelbar nach der Auftaktveranstaltung Ende September 2020. „Meinen Dank richte ich an die Familie Christ für eine gelungene Gesamtpräsentation, deren Format überlegenwert scheint, sie in dieser Art und Weise beizubehalten. Die neue Art der Kommunikation mit den Kunden bringt deutlich mehr Informationen von Entwicklern, Konstrukteuren und Ingenieuren aus nächster Nähe zu den Produkten. Außerdem gefiel mir die große Ruhe während der Präsentationen. Das kann



eine Fachmesse nicht leisten. Deswegen sehe ich es als gute Alternative.“

### ■ Neue Christ-DNA

Die Christ-Geschäftsführung ließ auf dem übersichtlichen Ausstellungsareal alle Produktbereiche der gewerblichen Autowäsche positionieren – drei Portale, Teilausschnitte einer Waschstraße und SB-Technik sowie Bezahlsysteme, Waschchemie und Zubehörprodukte, die größtenteils in Funktion zu erleben wa-

**„Jede Lösung, die wir entwickeln und bauen, muss die besten Wasch- und Trocknungsmöglichkeiten oberhalb des Marktstandards abbilden. Unser Ziel war es, die Leistungsfähigkeit der Maschinen – egal in welchem Bereich – um 20 Prozent zu erhöhen. Wir wollten nicht an der Qualität sparen, ein einzigartiges Produkterlebnis bieten und eine ganzjährige Nutzungsdauer garantieren. Alle Produkte haben nun eine neue, einheitliche CHRIST-DNA mit hohem Wiedererkennungsfaktor.“**

Otto Christ

ren. Im Mittelpunkt der neu entwickelten „CHRIST-DNA“ – deckungsgleicher Look aller Anlagen und Systeme – standen insgesamt 18 Innovationen. Aus dem präsentierten Portal-Trio sticht VEGA, die neue Premium-Portalanlagen-Generation in Aluminium-ALUNOX-Optik hervor. Dabei handelt es sich um ein speziell gezogenes, eloxiertes Aluminiumblech. Das Geschaffene beeindruckt – maximale Wasch-, Pflege- und Trocknungs-Performance, niedrige Geräuschemissionen und modernes wie zeitloses sowie produktübergreifendes Erscheinungsbild mit hohem Wiedererkennungswert. „Designmerkmal aller drei Portal-Varianten in Seriosität vermittelndem Grau sind sogenannte BLADEs, LED-Beleuchtung im Innern des Gehäuses, und attraktive RGB-Animationen.“ Fahrschienen aus Edelstahl für die Portale nutzen weniger ab und bleiben korrosionsfrei.

### ■ Das Flaggschiff VEGA

Das neue Portal-Flaggschiff VEGA ist eine komplette Neukonstruktion und für diejenigen Waschstraßenbetreiber eine exzellente Wahl, die beispielsweise Wäschen für verschiedene hohe Transporter und Autos mit Dachboxen anbieten möchten. Vor jeder Wäsche ▶





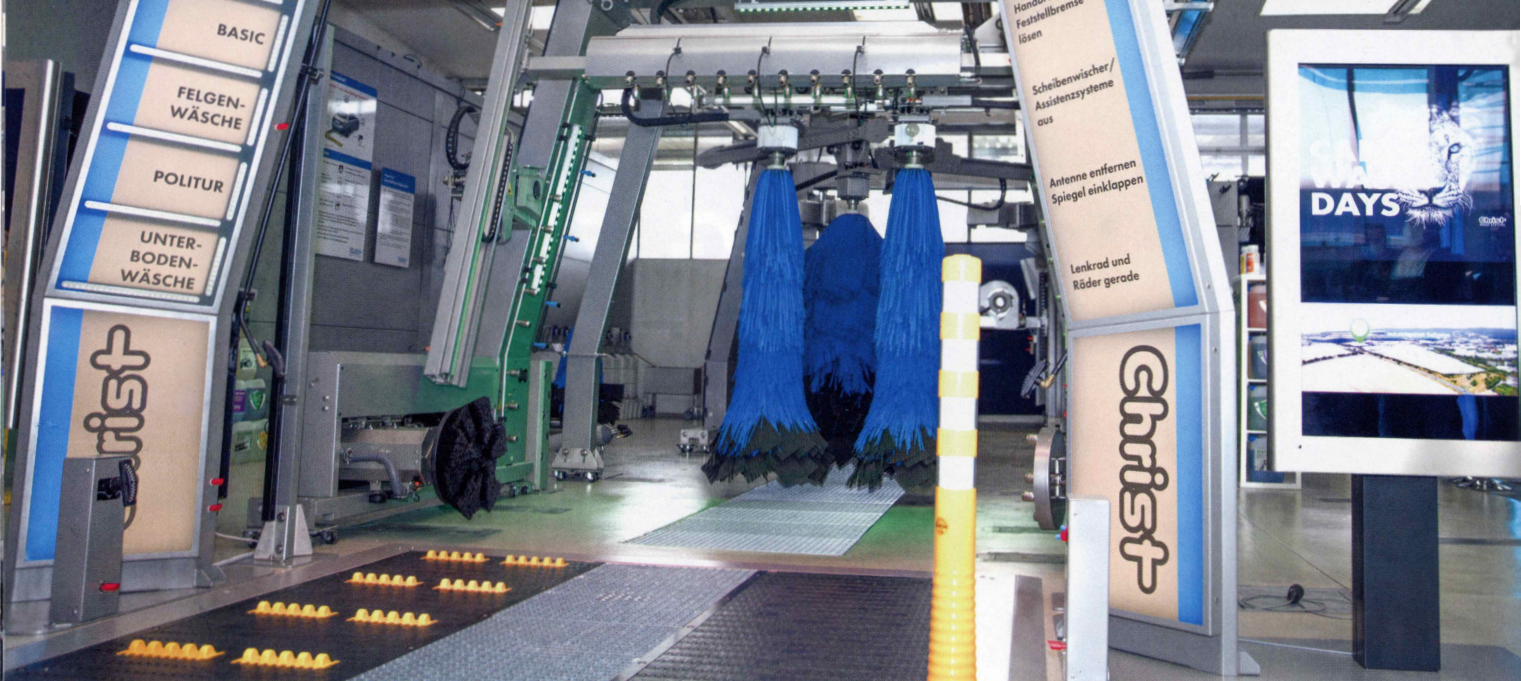
MEET THE  
**BIG FIVE**  
of **Christ**  
WASH SYSTEMS

# CAR WASH DAYS

Sep to Dec 2020

Anmeldung unter [www.carwashdays.com](http://www.carwashdays.com)  
oder über Ihren zuständigen Fachberater





erfasst ein Lichtvorhang die Fahrzeugkonturen. „So können wir das Fahrzeug für die Wäsche, Pflege und Trocknung zielgenauer ansteuern und Gefahren vermeiden“, macht Verkaufsleiter Stefan Schwarzer aufmerksam. „Unter dieser Voraussetzung können wir das Portal schneller fahren lassen. Denn ein wichtiger Faktor für uns ist, die Waschzeiten zu verkürzen, um eine hohe Durchfahrtsleistung zu bekommen.“ Dabei fährt das Portal ultraleise. „Wir erhöhten zudem den Walzendurchmesser auf über einen Meter. So gewannen wir wertvolle Zentimeter für eine noch bessere Waschleistung“, betont der Christ-Verkaufsleiter. „Die Besonderheit bleibt der Direktantrieb. Das bedeutet, der Motor sitzt direkt auf der Welle und kann so mit variablen Drehzahlen fahren. Wir sind der einzige Hersteller, der kein Getriebe braucht. Dadurch sparen wir 15 Prozent elektrische Energie. Der Direktantrieb ist Marktstandard in der VEGA.“ Schwarzer sagt auch: „Extrem stolz sind wir auf das Gebläsekonzept. Wir erhöhten die Gebläseleistung der Maschine maßgeblich, um unseren Anspruch an noch höhere Trockenleistung sowohl im Dach- als auch im Seitenbereich gerecht zu werden und erreichten 15 Prozent mehr.“ Die VEGA braucht in der Waschhalle zehn Meter Platz in der Länge. Die Waschhöhe mit der Standardhöhe 2,30 Meter kann in 100 Millimeterschritten im Rahmenaufbau auf 3,20 Meter anwachsen. Die Standard-Waschbreite liegt bei 2,55 Meter. Bei Sonderbreiten für Altbauten ist die Waschbreite 2,40 Meter und in der XL-Variante 2,70 Meter. „In nur neunzehn Minuten gelang die Demonstration einer Premium-Wäsche der VEGA – Insekten- und Felgenreiniger, Schaumwäscher, Hochdruck- und Bür-

stenwäsche, konservieren und trocknen. Die Maschine macht einen sehr harmonischen Eindruck. Ich glaube, dass Christ mit dem neuen Produkt im Bereich Portalanlagen eine gute Position im Markt beziehen können“, blickt Joachim Jäckel in die Zukunft.

Für die manuelle Vorwäsche an Portalanlagen präsentierte Christ neu eine PREJET-Vorwascheinrichtung. Aus technischer Sicht sind hervorzuheben die 85 bar Hochdruckvorwäsche und der Niederdruck-Chemieauftrag für Felgen und Insekten. Die Hochdruckschläuche können entweder über einen flexiblen Stab oder mit einem ORBIT-Ausleger-System installiert werden. Die PREJET mit optionalen ORBIT-Ausleger besitzt sowohl Vorplatz- als auch Effektbeleuchtung.

### ■ Straßen der Zukunft

Auf einer Länge von etwa 12 Metern präsentierte Bekir Aydemir, Verkaufsleiter Waschstraßen und Zubehör alles, was zum flexiblen Baukastensystem gehören kann – Doppelspurplattenförderer aus Kunststoff, Vorsprüheinrichtungen, Schaumprüheinrichtung inklusive der Schaum-Fächerdüsen und attraktiver FOAM WALL, freistehende Felgenspüheinrichtungen, diverse Hochdruck-Vorwaschsysteme für Karosserie, Räder und Schweller in feststehenden, schwenkbaren und mitfahrenden Ausführungen. Der neue Doppelspurplattenförderer mit einer Breite von jeweils 720 Millimetern bietet Betreibern von Waschstraßen neben der höheren Sicherheit während des Auffahrens weitere Vorteile. „Aufgrund der breiten Fördereinrichtungen auf beiden Seiten ist ein stressfreies und schnelles Ein-

fahren in die Waschstraße gewährleistet und erspart für den Betreiber Ärger und gleichzeitig für den Waschkunden Stress. Die dadurch eingesparte Zeit kann der Vorwäscher für Beratung, Bezahlung oder Vorwäsche sinnvoll nutzen“, hob Bekir Aydemir hervor. Vom Regensensor einmal abgesehen haben Fahrerassistenzsysteme keinen Einfluss mehr auf den Transport durch die Waschstraße, da alle vier Räder auf der Kunststoff-Fördereinrichtung stehen. Sollten Kunden versehentlich auf das Bremspedal treten, löst diese Aktion keinen Bandstopp aus. Die Hochdruck-Radwaschsysteme wurden verbessert. Die rotierenden Hochdruckdüsen am TURBOJET FLEX, den es montiert am Waschportal der EVO-Serie gibt, oder wahlweise als freistehendes Modell, sind so leistungsstark, dass sie die manuelle Vorwäsche um ein Vielfaches reduzieren. Die mitfahrende Rad-/Schwellereinrichtung MATRIX entwickelte Christ für Express-Waschstraßen, um die groben Verschmutzungen äußerst gründlich zu entfernen. Zwei oszillierende Hochdruckeinheiten – bestehend aus Punktstrahldüsen – fahren während ihrer Reinigungsaktivität etwa einen Meter mit. Da sie schwenkbar sind, werden auch Front und Heck des Fahrzeuges gründlich vorgewaschen. „Die mitfahrende Radwaschanlage wird eine technische Herausforderung im Umgang sein. Ich denke, man lernte schon in der Vergangenheit Einiges und so von einer guten Möglichkeit, mit einer mitfahrenden Rawa auch die Felge von bis zu 24 Zoll gut zu reinigen“, beurteilt Joachim Jäckel das Gebotene.

Im Bereich der Hauptwaschzone machte das Waschportal EVOLUTION EVO-4 in



Verbindung mit dem Seitenwalzensystem EVO-3 aufmerksam. „Mit dem Verlagern der Rund-um-Bürsten erlebten wir eine neue Technik“, sagt Jäckel. Beim EVO-3 System erfolgt das Öffnen und Schließen der Seitenwalzen elektromotorisch mit X-Rail-Direktantrieb und Frequenzumrichter, während das EVO-4-System das Öffnen und Schließen der Seitenwalze ohne Motor durchführt. Hierbei wird die Schubkraft des Fahrzeuges auf der Fördereinrichtung sowie die Schwerkraft genutzt. Bei beiden Modellen schwenken die Laufschiene pneumatisch von der Front- zur Heckwäsche. Luftdruckzylinder führen sie wieder zurück in ihre ursprüngliche Position.

Im Bereich der Trockenzone fiel der Vortrockner-Anbausatz AEROPRO-FLEX auf, zwei elektrisch schwenkbare Gebläse-Vortrocknungseinheiten, deren Luftauslässe pneumatisch gesteuert werden. Die Luft strömt zunächst von

**„Ich behalte eine intensive Veranstaltung mit gewolltem Dialog statt ‚Predigen‘ in Erinnerung.“**

Joachim Jäckel

schräg oben gegen die Front des Fahrzeuges. Beide Vortrockner schwenken versetzt mit der Vorwärtsbewegung des Fahrzeuges mit. Da beide Luftströme lange am Fahrzeugheck gehalten werden, wird es noch besser getrocknet. Die Dachgebläsearbeit leisten zwei 5,5 oder wahlweise 7,5 kilowattstarke, energieoptimierte Motoren, die mit Leichtlauf-Lüfterrädern ausgestattet wurden. Angebaut wurde das Aggregat an einem AEROFLEX-CONTOUR Lufttrockner mit zwei starren Seitendüsen und einem leistungsstarken Dachgebläse. Das Besondere an diesem Lufttrockner ist die konturfolgende Dachdüse, die um bis zu 70 Grad schwenkbar ist. Der Doppelrockner AEROFLEX-DOUBLE eignet sich als äußerst platzsparendes und effektives Aggregat insbesondere für Kurzwaschstraßen. Zwei konturfolgende, am Heck um 70 Grad schwenkbare Dachdüsen arbeiten mit jeweils zwei energieoptimierten 5,5 kilowattstarken Gebläsemotoren. Für die doppelte Trocknung der Fahrzeugseiten sind zwei paarweise angeordnete starre, jedoch strömungsoptimierte Luftauslässe zuständig, die von zwei 7,5 kilowattstarken Gebläsen versorgt werden. Sämtliche Trocknungsportale können optional mit einem Zusatzrockner für VANs ergänzt werden, um die Trocknung im oberen Seitenbereich der Fahrzeuge zu optimieren.

## ■ Pumpen-Power

Im SB-Waschplatzbereich fielen dem BTG-Vorstandsvorsitzenden drei Motore auf, die zur Wahl stehen. „Das Premium-Produkt dabei ist eine hochvolumige Pumpe mit 120 bar Druck und 15 Liter pro Minute. Das ist schon sehr kraftvoll im SB-Bereich“ und erklärt: „Sie ist mit einem Frequenzumrichter verbunden und wird in vier Stufen angeboten, sodass die anderen HD-Programme mit reduziertem Druck gefahren werden können. Das hat unter anderem zur Folge, dass zum Beispiel im Osmose-Bereich eine geringere Literleistung weniger Wasser verbraucht und damit geringere Kosten bedeutet.“ Neu ist auch eine 180 Grad-Bürste für die SB-Wäsche. „Sie wird mit einer Kontermutter und einer Schraube gehalten, die in die Bürste hineingeht. „Eine Neuerung, die – so glaube ich – den Markt verändern kann.“ Joachim Jäckel sieht jedoch das Gewicht der Schaumlanze als Achillesferse. Wenn man auf den konventionellen Griff, der bei der Pkw-Wäsche nicht notwendig ist, verzichtet, wird sie deutlich leichter und damit für den Kunden einfacher im Handling.

## ■ Kraftvoller Sog

Christ entwickelte außerdem ihre beiden ORBIT-Staubsaugermodelle ECO und TURBO weiter, die von Admir Sabovic, Verkaufsleiter SB-Waschplatzsysteme, vorgestellt wurden. „Das Grundmodell wurde mit einem 1,6 Kilowatt starken Seitenkanalverdichter und neuem, stabilen Kunststoff-Schmutzbehälter ausgestattet. Der Behälter ist mit Hebe-technik versehen und lässt sich dadurch sehr leicht leeren. Die an einer Rolle oben befestigten Saugschläuche können zusätzlich mit flexiblen Schlauchrückstellstäben ausgestattet werden. Den Staubsauger gibt es sowohl mit einer als auch mit zwei Sauggarnituren. Darüber hinaus entwickelten die Benninger die Bezahlssysteme weiter und stellten neben den bereits bekannten und bewährten Vendor neu das Terminal POS vor. Zunächst fällt der neu entwickelte Touchscreen auf, der selbst bei benetzter Oberfläche gut bedienbar bleibt. Hervorzuheben ist seine hohe Funktionalität. Er ist in der Lage, Barcodes von Tickets zu scannen und erworbene Christ-Wertkarten aufzuladen.



**Staubsauger mit kraftvollem Sog**

Das komplett wettergeschützte Terminal ist in der Lage, Zahlungen mit dem Smartphone abzubilden und akzeptiert EC- und Kreditkarten. „Das Schöne daran ist“, sagt Stefan Schwarzer, „dass der Kunde die Karte mehrfach verwenden kann, etwa für die Portalwäsche oder den SB-Sauger.“

Modernste Wasch-, Pflege- und Trockentechnik braucht erstklassige, bestens auf die Technik abgestimmte Chemie. Das umfangreiche Christ Car Care-Sortiment liefert die Chemie, die unter der Leitung von Chef-Chemiker Dr. Franz-Josef Schmitt entwickelt wird. Er demonstrierte in mehreren Versuchsreihen sehr anschaulich deren perfekte Wirkung auf Fahrzeugoberflächen. ■



**Chef-Chemiker Dr. Franz-Josef Schmitt demonstrierte anschaulich die Wirkung modernster Technik auf Fahrzeugoberflächen.**